

Erledigt

Macbook versehentlich mit Clover Boot-SSD gekilled

Beitrag von „agrafx“ vom 12. Februar 2018, 07:18

arghh...

habe doch glatt gestern Abend mein MacBook Pro Retina 13" mit einer Clover Boot-SSD gekilled ;-). Hat jemand Erfahrungen mit dem recovern vom EFI am MacBook? Habe über einen thread bei den Tomaten herausgefunden, dass man dieses mit Produkten bei dieser Londoner Firma recovern kann.

Link entfernt by Mocca55

Nein, Verbose, Alt etc. beim Booten bringt alles nix; das MacBook gibt nur Dauer-Chim-Boot-Schleife von sich.

Beitrag von „McRudolfo“ vom 12. Februar 2018, 07:29

Hast du es schon mit einem NVRAM-Reset versucht?

Direkt nach dem Einschalten Alt + Command + P + R -Tasten gedrückt halten.

<https://support.apple.com/de-de/HT204063>

Beitrag von „agrafx“ vom 12. Februar 2018, 08:28

ja, Pram-Reset habe ich auch gemacht, nur Dauerreboot, kann auch kein externes Medium mehr via Alt auswählen, von daher komme ich nicht auf die EFI. Die Hackmac SSD hatte leider Clover mit drauf installiert, leider vergessen zu beachten. Von daher will ich dringend davor warnen, von SSDs, Bootsticks etc. mit Clover zu booten an einem echten Mac! Sorry für den

link oben, dass das nicht erlaubt ist ;-).

Beitrag von „ebs“ vom 12. Februar 2018, 10:31

Probier mal den Hardware-Test aus. Dazu das Macbook von Netzteil trennen, aber nach Möglichkeit an das Lan-Kabel anschliessen.

Beim Startknopf sofort Taste D drücken und warten. Wenn das Volume nicht gefunden wird dann startet der Test über das Internet, deshalb das Lan-Kabel. Nach Sprache auswählen Taste T drücken. Ich würde ausführlichen Test auswählen, dauert ein bisschen aber ist aussagekräftiger.

Danach gib mal Bericht was erkannt wird.

Beitrag von „scarface0619“ vom 12. Februar 2018, 10:38

Welches Macbook hast denn genau ? Die Recovery Umgebung startet normal auch mit defektem EFI Verzeichnis und dann kannst du meist es Sierra aus dem Internet installieren. Dauert zwar einige Zeit aber läuft dann wieder 😊

<https://support.apple.com/de-de/HT201255>

Beitrag von „agrafx“ vom 12. Februar 2018, 12:40

danke Euch für Eure Tips! Kann das erst heute Abend versuchen, da ich meinen Lan-Adapter nicht bei habe. Ist ein MBP 13" Retina Mid 2014. Auf die Recovery komme ich leider auch nicht, mit Alt nicht auswählbar, da sofort wieder ein Reboot stattfindet, leider ;-). Muss mich vermutlich auf die Reprogrammier-Adapter jener Firma aus London konzentrieren, oder ich muss das Teil defekt auf Ebay stellen.

Beitrag von „scarface0619“ vom 12. Februar 2018, 12:43

wird nicht mit ALT alleine ausgewählt du musst Tasten schon beim Einschalten gedrückt halten
:

Umschalttaste-Wahltaste-Befehlstaste-R --> Internet Wiederherstellung dauert dann leider eine Weile geht auch über WLAN 😊

Beitrag von „al6042“ vom 12. Februar 2018, 12:47

Kannst du das Gerät mit einem Live-Linux Booten?
damit kannst du dann die [EFI mounten](#) und darin die Ordner /EFI/BOOT und /EFI/CLOVER entfernen...
ggf reicht das schon mal...

Beitrag von „scarface0619“ vom 12. Februar 2018, 12:48

Hab ihm das mit dem Reset vorgeschlagen, da er keinen Zugriff mehr auf die Bootauswahl hat.

Beitrag von „al6042“ vom 12. Februar 2018, 12:53

Dann sollte der Datenträger aus dem MBP operiert, falls möglich, und vom Hacki aus diesen Vorgang durchgeführt werden.

Beitrag von „scarface0619“ vom 12. Februar 2018, 12:57

Wenn ein Adapter vorhanden ist ja, aber glaube die meisten hier besitzen keinen um die Apple Platten am PC anzuhängen 😊

Beitrag von „al6042“ vom 12. Februar 2018, 13:15

Kommt darauf an, was tatsächlich verbaut/verlötet ist...
die ersten MBPs mit Retina hat noch SATA Platten...
Eine genauere Bezeichnung für das Gerät würde da eher helfen.

Beitrag von „scarface0619“ vom 12. Februar 2018, 13:30

2014 Modelle haben schon die eigenen NVME SSDs verbaut, daher scheitert es ohne Adapter.

Beitrag von „al6042“ vom 12. Februar 2018, 13:40

Sind das tatsächlich bereits m.2 NVMe's oder sind die nur m.2-Anschlüsse mit SATA Protokoll?
Letzteres liesse sich per USB-Adapter anschliessen.

Beitrag von „ductator“ vom 12. Februar 2018, 13:45

Sollte AHCI sein, aber irgendweil proprietärer Apple Anschluss (vergleiche <https://d3nevfk7ii3be.cloudfr...igi/DGvn3CFxmNFVUndA.huge> aus dem iFixit Guide <https://de.ifixit.com/Anleitun...d+2014+SSD+ersetzen/27849>)

Da muss man wieder komische Adapter holen, damit das klappt. Standard M2 ist das auf keinen Fall.

Beitrag von „scarface0619“ vom 12. Februar 2018, 13:48

Also mein Late 2013 hat auch schon NVMEs SSD die 2014er auch. Geschwindigkeit von über 1000mb/s schaffen normale SSDs nicht 😊

Es handelt sich dabei um eine abgeänderte Version von M.2 extra von Samsung für Apple gebaute SSDs.

Beitrag von „agrafx“ vom 12. Februar 2018, 13:49

die SSD entfernen ist jetzt nicht das Problem, hatte ja meine M2 Evo 960 aus dem Hackmac in das Macbook verpflanzt (mit Adapter), dabei aber leider blöderweise vergessen, dass ich Clover auf die M2 installiert hatte. Das hilft aber leider auch nicht weiter, da ein EFI Chip auf dem Board betroffen ist, soweit ich das verstanden habe aus den Videoanleitungen des Händlers. Wie gesagt, die M2 könnte ich problemlos im Hackmac formatieren, bzw. auch die Orig. Apple SSD einbauen, half auch nicht weiter. Zugriff auf irgendwelche Laufwerke kann ich gar nicht bekommen, da zu schnell, innerhalb zwei Sekunden der Dauer-Reboot kommt.

Beitrag von „scarface0619“ vom 12. Februar 2018, 13:55

Also aus Erfahrung normale M.2 SSDs laufen nicht immer 100% Zuverlässig in MacBooks, deswegen kauft man sich einfach dann eine größere Original in einer der Buchten.

Hatte schon ein Macbook mit Adapter laufen, Office installiert und nach Neustart nix mehr. Das erklärt nämlich auch warum dein Macbook immer wieder neu startet, es hat ein Problem mit der SSD festgestellt. Mach mal SSD raus und wirst sehen das es sofort in eine Fehlermeldung läuft 😊

Apple original SSD rein und dann die von mir genannten Tasten gedrückt halten, dann startet die Wiederherstellung mit einer Internetverbindung (Auch WLAN ist möglich)

Beitrag von „al6042“ vom 12. Februar 2018, 14:03

Dann bleibt das hier ja mal richtig spannend... 😊

Beitrag von „ductator“ vom 12. Februar 2018, 14:37

[Zitat von scarface0619](#)

Also mein Late 2013 hat auch schon NVMe SSD die 2014er auch. Geschwindigkeit von über 1000mb/s schaffen normale SSDs nicht 😊
Es handelt sich dabei um eine abgeänderte Version von M.2 extra von Samsung für Apple gebaute SSDs.

Sorry aber die Aussage, dass nicht NVMe SSDs keine 1000MB/s Leseleistung schaffen ist totaler Schmarren, mal abgesehen davon, was ist denn eine "normale" SSD? Beweis gegen die NVMe Theorie ist da tatsächlich dein Macbook Pro aus dem Jahr 2014. Da ist die SSD über PCIe angebunden mit dem AHCI Protokoll. Sogar das 2015er Modell hat noch eine PCIe SSD mit AHCI. Erst das 2015 Macbook ohne Zusätze hat eine NVMe SSD bekommen und darauffolgend das 2016 Macbook Pro. NVMe ist nur ein Protokoll wie es AHCI auch ist. Nur dass NVMe mehr Vorteile bei hohen Datenzugriffsraten hat (wir sprechen hier von Anzahl der Zugriffe). Ausschlaggebend für die Schreib- und Lesegeschwindigkeit, ist, wenn die Chips entsprechend auf der SSD angebunden sind, das Interface zwischen SSD und Mainboard. Und da gibt es unter anderem die SATA3 basierten Anschlüsse, die bei ca. 550 MB/s schlussmachen (sowohl als 2,5 Zoll als auch M2 verbaubar) und die PCIe basierten Anschlüsse, die bei entsprechender Anzahl der PCIe Lanes weit über 3000 MB/s Lese und 2000MB/s Schreibzugriff schaffen (hier in den Formaten M2, U2 und SATA Express). Apple verbaut bei den neueren Macbook SSDs, die per PCIe angebunden sind, deswegen die hohe Geschwindigkeit beim Lesen und Schreiben. Diese ist aber, gerade bei sequentiellen Zugriffen, unabhängig von dem Protokoll, d.h. unabhängig von AHCI oder NVMe. Erst bei den Extremfall Random RW gibt es mit NVMe Vorteile.

Edit: Eine verbaute NVMe SSD erscheint auch entsprechend im NVMeExpress Tab in den Systeminfos.

Beitrag von „scarface0619“ vom 12. Februar 2018, 14:45

So technisch wollte ich es nicht ausführen, aber ja hast du natürlich recht. Ich für meinen Teil verbaue jedoch keine M2. AHCI SSDs 😊 und würde auch keine in mein Macbook verbauen wollen. Natürlich ist es wie du beschreibst ausschlaggebend wie diese angebunden ist. Damit ändert es aber nichts an seinem Problem.. Adapter + normale M.2 SSD sind nunmal keine gute Idee.. deswegen haben die Adapter in der Regel auch keine gute Bewertungen.

PCIe M.2 SSDs erreichen die höhere Leistungen und diese sind ab dem MacBook Pro Retina Late 2013 verbaut 😊

Beitrag von „ductator“ vom 12. Februar 2018, 15:04

Ob PCIe AHCI oder NVMe macht im Alltag keinen Unterschied. Hab hier im Hack eine Samsung PCIe AHCI Variante verbaut, die macht auch 1000MB/s lesen mit (und das bei einer 120GB Variante mit weniger Speicherchips). Wenn man nicht gerade irgendwelche Datenbanken laufen lässt, braucht man die NVMe Varianten gar nicht. Und wie gesagt sind bis zum Macbook Pro 2015 die PCIe AHCI Varianten verbaut. Du kannst mir also nicht sagen, dass du keine AHCI Varianten verbaust, eher keine M2 SATA SSDs 😊

Beitrag von „scarface0619“ vom 12. Februar 2018, 15:18

Doch verbaue ich keine, denn bei meinem Macbook hab ich ja keine andere Wahl 😊 ist ja schon verbaut. Und ich finde schon das es einen Unterschied macht, meine NVMEs machen 3200mb lesen und 19000 schreiben und kosten in der Regel das gleiche wie AHCI Versionen. SATA SSDs benutze ich nur als kleines Datengrab, bevor die Daten dann auf die Storage ausgelagert werden. Einmal an die Performance von PCIe SSDs gekommen findet man auch die normalen SSDs manchmal langsam. AHCI zu NVME gibt es schon ein paar Unterschiede, welche schon für NVME SSDs sprechen 😊

Beitrag von „al6042“ vom 12. Februar 2018, 15:20

Leute...

können wir mal wieder vom Off-Topic des für und wieder von NVMe zu SATA SSDs wegkommen und versuchen dem Thread-Ersteller bei seinem Problem zu helfen?

Danke...

Beitrag von „scarface0619“ vom 12. Februar 2018, 15:25

[@al6042](#) hast du natürlich recht, warten wir mal auf das Feedback zu meiner Lösung mit dem Recovery 😊 mit der original SSD.

Beitrag von „agrafx“ vom 12. Februar 2018, 16:19

also Leute, nix geht mehr ;-); Internet Recovery mit LAN oder Wlan und mit wieder eingebauter Original SSD, keine Änderung, Dauerreboot.

Danke für Eure Unterstützung! Habe jetzt in den sauren Apfel gebissen (welch ein Wortspiel), und habe eine Order an die notleidenden Brexit Händler in London getätigt. 77€ kostet mich der Spaß für eine EFICard. Mal sehen, wann die kommt, ich werde berichten!

Beitrag von „al6042“ vom 12. Februar 2018, 16:24

Das ist bitter...

Da drücke ich natürlich die Daumen, dass das Teil flott kommt und auch des Problems

passende Lösung ist.

Beitrag von „elmacci“ vom 12. Februar 2018, 16:30

Hm, das ist echt ärgerlich, mein Beileid.

Was mir in der Tat nicht bewusst war (bevor ich diesen Thread hier gelesen habe) dass man mit einer Clover-EFI seinen originalen Mac "schrotten" kann?!

Ich dachte die EFI-Partition ist auf der eingebauten Platte - und wenn die defekt ist dann sollte eine Online-Recovery ja immer klappen?!

Beispiel:

Mac Mini gekauft, Originalplatte ausgebaut, komplett neue unbeschriebene Platte eingebaut, einer der folgenden Tastenkombinationen gebootet und über Internet neu installiert auf der frischen PLatte...

Befehlstaste (⌘)-R : Installieren Sie die letzte macOS-Version, die auf Ihrem Mac installiert war, ohne Upgrade auf eine neuere Version.

Wahltaste-Befehlstaste-R: Upgrade auf die neueste macOS-Version, die mit Ihrem Mac kompatibel ist.

Umschalttaste-Wahltaste-Befehlstaste-R: Erfordert macOS Sierra 10.12.4 oder neuer. Installieren Sie die macOS-Version, mit der Ihr Mac ausgeliefert wurde, oder ersatzweise die älteste, noch verfügbare Version. Für diese Kombination ist macOS Sierra 10.12.4 (oder neuer) erforderlich.

--> <https://support.apple.com/de-de/HT204904>

Oder wurde damit irgendwie die EFI-Firmware zerschossen? Was ich mir ehrlich gesagt nicht vorstellen kann...

Wie gesagt, ich dachte der Bootloader = EFI liegt immer auf der Platte...

Beitrag von „mobilefreak“ vom 12. Februar 2018, 16:39

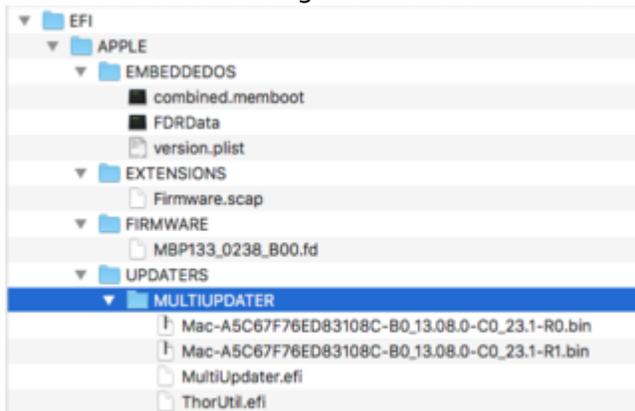
Jetzt mal ganz blöd gefragt !!

Hast du keinen bootbaren Installstick mit OSX ? Kollege von mir hatte das gleiche Problem auch er kam nicht mehr ins Auswahl Menü mit der ALT Taste da er sich das System komplett zerlegt hatte, habe ihm dann einen Bootbaren Stick erstellt.

Den hat er eingesteckt nach 10 Sekunden fing die LED am Stick an zu blinken und siehe da! Er hat den Installer geladen und von dort das System neu installiert.

Beitrag von „al6042“ vom 12. Februar 2018, 16:45

Zur Veranschaulichung hier mal der EFI-Inhalt meines MBPs, an dem ich gerade sitze:



Sollten durch die Überschreibe-Aktion einige dieser Elemente nicht mehr "greifbar" sein oder sich der CLOVER in den Vordergrund schieben, gehe ich davon aus, dass ein Boot-Vorgang entsprechend von [@agrafx](#) Beschreibung in die Hose geht.

[@mobilefreak](#)

Das war bei mir ja auch der Hintergedanke beim Hinweis auf das Booten einer Live-Linux-Version...

Beitrag von „elmacci“ vom 12. Februar 2018, 16:55

[@al6042](#) : Dein Screenshot bedeutet ja, dass die EFI-Daten auf der versteckten EFI-Partition der Platte liegen...

Deshalb ja auch meine vielleicht etwas naive Annahme, dass über die o.g. Tastenkombinationen einfach eine Online-Recovery durchgeführt werden kann.

Sonst hätte ich ja in der Vergangenheit niemals nimmer einfach eine neue, unbeschriebene fabrikneue (PC)-Platte einbauen können und macOS drauf installieren können...

Außer das "Mac-BIOS" (= EFI Firmware) wurde gegrillt...Aber wie das stattgefunden haben soll mit der Clover-SSD würde mich brennend interessieren (um es vermeiden zu können 😊).

[@agrafx](#): Vielleicht einfach mal die Platte ausbauen, komplett formatieren und wieder einbauen? Eventuell klappt es dann mit der Tastenkmbi für die Recovery??

Beitrag von „mobilefreak“ vom 12. Februar 2018, 16:59

[@al6042](#) sag ich doch. Wenn er noch Zugriff auf seinen Hacki hat also der aus deiner Signatur sollte das ja kein Problem darstellen.

Beitrag von „al6042“ vom 12. Februar 2018, 17:05

Das Problem liegt ja aber auch an der Tatsache, dass keine Bootauswahl mehr möglich war. Der Ausbau der SSD und Anschluss an einen anderen Rechner scheint auch nicht zu gehen...

[@elmacci](#)

Ich kann den kompletten Weg noch nicht nachvollziehen, da die bei mir gezeigten Ordner der EFI durch eine Installation von Clover in die EFI eigentlich nicht belastet/geändert werden.

Beitrag von „ductator“ vom 12. Februar 2018, 17:31

Aber dass Clover den Chip anrührt ist doch komisch, das einzige was es machen sollte ist doch

nur etwas in die EFI Partition schreiben.

Auf anderen Seiten liest man ja auch von einigen Leuten, die Clover auf einem echten Mac installiert haben, da ging die Recovery ja noch und man konnte die Clover Dateien löschen.

Da hier mal nur von gebootet wurde, nicht mal installiert wurde, kommt mir das ganze schon nicht ganz geheuer vor. Falls Clover was in den NVRAM schreibt, sollte es ja nach Reset wieder raus sein.

Beitrag von „Frankiee“ vom 12. Februar 2018, 17:38

Eventuell wäre es auch eine Möglichkeit den Rechner im Target Disk Mode hochzufahren und über diesen Weg an die kaputte EFI Partition ranzukommen? Natürlich braucht man dazu aber ein 2. macOS System dazu (egal ob Hack oder nicht)

Beitrag von „ebs“ vom 12. Februar 2018, 17:45

Mal versucht wie von mir vorgeschlagen mit Taste "D" zu booten. Beim Hardwaretest kann man ja sehen was noch geht. Ob der EFI-Chip angegriffen wurde oder worn es noch liegen kann.

Das Problem wird sein das das MacBook den UEFI-Modus nicht kennt, dafür hat Apple ja das auf den EFI-Chip gelegt. Die Daten auf der EFI-Partition sind nur die "Erweiterung" des EFI-Chips.

Beitrag von „floris“ vom 12. Februar 2018, 17:52

Ich habe vor einigen Wochen auf ein Macbook mit SATA SSD Clover installiert. MacOS wurde dann nicht gebootet. Habe dann vom USB-Stick gebootet, in Terminal EFI-Partition gemounted den EFI-Ordner gelöscht.

Im Macbook EFI-Ordner ist ein APPLE Ordner, in dem EXTENSIONS mit Firmware.scap und FIRMWARE MBP61_005A_00B.scap (10.13.2)

Ein Mac sollte eigentlich mit ausgebauter SSD in einen Zustand kommen, in dem er nach einem Bootvolume fragt.

Beitrag von „scarface0619“ vom 12. Februar 2018, 17:59

Ich glaube das MacBook hat ein Problem/Schaden durch den Adapter davon getragen. Habe gerade eine sandisk x400 mit OS X 10.13.3 inkl. Clover (vom Nachvarn) mit Adapter in mein MacBook gebaut. Eingeschalten und sofort Boot Schleife und beim Versuch recovery zu starten keine Chance. Wieder die Apple ssd rein und sofort lief das MacBook wieder und ich kam in die Bootauswahl . Nicht umsonst wird fast überall vor den Adaptern gewarnt.

Beitrag von „floris“ vom 12. Februar 2018, 18:25

Bei macrumors im "NVMe is working; Mac Pro 2013 (6,1)" von Codejingle - dem Einzig wahren Mac Hacker 😊 - gibts sehr unterschiedliche Erfahrungen mit den "Macbook-SSD"-Adapttern - manche gehen, manche nicht, manche so halb und halb

Beitrag von „agrafx“ vom 12. Februar 2018, 19:08

so Leute, nochmal zum Mitschreiben, oder besser zum Abschrecken, wie so etwas passieren kann.

Ich hatte die M2 SSD 960 Evo bisher in meinem Hackmac am laufen, war aber etwas unzufrieden mit dem langsameren Booten gegenüber meiner normalen Crucial SSD. Da kam ich auf die glorreiche, oder besser gesagt fatale Idee, die M2 in mein Macbook testweise zu

verpflanzen. Mit einem Adapter aus China, bei dem man tunlichst vorher wg. Firmware Update von macOS auf High Sierra updaten muss, klappte dies auch physikalisch gesehen. Frischen Bootstick mit High Sierra und die Basisinstallation gemacht. Lief alles glatt. Da ich vorher mit Carbon Copy Cloner ein frisches Backup hatte, klonte ich diese auf die interne. Die ursprüngliche Idee, alles doch neu installieren, ließ ich aus Zeitgründen wg. langsamer Internetverbindung fallen. Der Neustart nach dem Klonen lief auch ganz gut, nur fiel mir der stark verzögerte Bootvorgang auf. Startup Disk nochmal ausgewählt, immer noch keine Bootbeschleunigung. Dann die fatale Idee, Pram Reset, und danach ging nix mehr, Bootloop. Und die ganze Zeit hatte ich die Clover Installation auf der M2 Hackmac SSD vergessen ;-).

Wenn man ähnliche Fälle im Internet sucht, Clover, boot und real Mac, ging das schon etlichen Hackintoshern so. Ergo, Warnung, erst SSD mit der EFI und Clover komplett löschen, bevor diese in einen realen Mac kommt!

Beitrag von „apfelnico“ vom 12. Februar 2018, 19:38

Das Problem ist nicht Clover an sich.

Was aber fatal in die Hose gehen kann:

Wenn man ein ungeeignetes SMBIOS gegenüber den realen Mac in der config.plist von Clover eingetragen hat, in der ESP dann unter EFI/APPLE eine für die gewählte SMBIOS neueste Firmware geladen wird und diese dann tatsächlich in den Mac geflasht wird. Dann ist Sense. Komplette unpassende ACPI etc. Da sollte dann nix mehr laufen. Das wäre allerdings der GAU. Hoffen wir, dass sich der Mac einfach nur durch das unpassende EFI "gestört fühlt".

Clover und Mac kann sehr wohl funktionieren, mitunter durchaus sinnvoll sein (32bit-Barriere, diverses Pimpen). Ist auch nicht neu, die "Basis" von Clover - rEFIt - ist ebenfalls ein alternativer Bootloader für Macs.
refit.sourceforge.net

Beitrag von „agrafx“ vom 12. Februar 2018, 20:00

danke Euch, Ihr habt sehr gute Tips! Der Adapter könnte auch eine Fehlerquelle sein, und erst recht das SMBIOS vom Hackmac, das passt wirklich gar nicht! Hoffe, dass noch was mit meiner Bestellung zu retten ist, ansonsten war das ein teurer Test ;-). Die Evo habe ich erst mal wieder in den Hackmac zum Formatieren gesetzt, die läuft wenigstens noch.

Beitrag von „ebs“ vom 12. Februar 2018, 21:50

Mal bloß so für mein Verständnis. Eigentlich sollte die EFI vom MacBook gegen überschreiben gesichert sein, also nur mit Abfrage nach den Admin-Rechten möglich sein. Oder liege ich da falsch. Einfach nachladen und installieren ohne Autorisierung sollte laut Apple nicht gehen. Nachzulesen z. B. hier auf https://support.apple.com/kb/D...le=de_DE&viewlocale=de_DE

Beitrag von „scarface0619“ vom 12. Februar 2018, 21:59

Ich persönlich glaube auch nicht das hier was überschrieben wurde, aber mehr sehen wir wenn er das Ersatzteil hat.

Beitrag von „mobilefreak“ vom 12. Februar 2018, 23:01

Jetzt mal gefragt hast du einen sauberen Stick mit OS X ? Und das mal probiert. Hier wird so viel von kann sein oder eventuell gesprochen.

Wie gesagt ähnliches Problem damit so gelöst! Zwar bei zwei älteren Geräten aber ohne Probleme funktioniert!

Beitrag von „agrafx“ vom 13. Februar 2018, 07:11

[@ebs](#) "Eigentlich sollte die EFI vom MacBook gegen überschreiben gesichert sein", das dachte ich mir auch, aber die sicheren Updates für die Firmware sind nur für Macs ab 2014, und meines ist von Mid 2014. Und gefangen in einer schnellen Bootloop kann man leider gar nichts mehr machen, habe schon gefühlt 1000 Tastenkombis probiert. Und auf externe Geräte kann man so leider auch nicht zugreifen.

[@mobilefreak](#), klar, habe ich einen sauberen macOS Bootstick, normalerweise sollte das ja gehen. Ich muss wohl leider erst auf das Ersatzteil warten, hoffe, dass das nächste Woche kommt. Trotzdem danke!

Update: das Teil ist schon unterwegs, aber Royal Mail ist jetzt nicht bekannt für schnelles Liefern, und DHL Aufpreis 41 Pfund waren mir zu teuer ;-).

Noch ein wichtiger Hinweis: macht bitte Screenshots Eurer System-Infos und sichert diese auf externe Datenträger, das hilft mir sehr z.B. für mein Ersatzteil, da die Serien-Nr. einprogrammiert wird.

Beitrag von „mobilefreak“ vom 13. Februar 2018, 09:29

Ersatzteil ? Habe ich etwas überlesen ?

Beitrag von „agrafx“ vom 13. Februar 2018, 09:43

jepp, mit einer sog. EFI Card soll das MacBook wieder zum Leben erweckt werden können. Hoffe, dass das klappt, jedenfalls ist das Teil unterwegs.

Beitrag von „mobilefreak“ vom 13. Februar 2018, 10:37

Ok noch nie davon gehört. Wie gesagt habe sowas bei zwei Vorgänger MacBooks. Muss dazu sagen, musste aber vorher das System erstmal richtig Stromlos machen indem ich den Akku

abgeklemmt habe. Nach einer halben Stunden Akku rein. Klappe verschraubt usb Stick zuerst eingelegt und dann gestartet. Nach 10 Minuten lief dann der USB Stick an.. diese EFI Karte kenne ich nicht

Beitrag von „agrafx“ vom 15. Februar 2018, 17:14

die EFI Card ist da, nach nur 4Tagen ;-). Vorgehensweise: Rückwand Macbook entfernen, Akkuanschluss abhebeln, den Mini Chip oberhalb der SSD auf den Sockel setzen, Macbook starten mit Pram Reset, Internet Recovery oder Bootstick. Link zu der Londoner Firma darf ich nicht posten.

Beitrag von „McRudolfo“ vom 15. Februar 2018, 17:22

Glückwunsch zur erfolgreichen Wiederbelebung! 🙌😄🙌

Beitrag von „al6042“ vom 15. Februar 2018, 17:22

Das klingt doch schon mal Klasse... 👍

Beitrag von „ebs“ vom 15. Februar 2018, 18:03

Sehr schön das es geklappt hat und wir haben auch etwas dazu gelernt.